

VERKEHRSUNFALL – WAS TUN?

M^a DEL CUERPO HERNÁNDEZ

Jeder von uns, der über einen Führerschein verfügt, hat es irgendwann einmal in der Fahrschule gelernt: Wie verhält man sich nach einem Verkehrsunfall richtig? Um diese scheinbar leichte Frage abschließend beantworten zu können, müssen allerdings eine Reihe ganz unterschiedlicher Aspekte berücksichtigt werden.

Sie reichen von der Versorgung der Verletzten über die Sicherung der Unfallstelle bis hin zum Abfassen eines Unfallberichts. Im Laufe der Jahre geraten die Kenntnisse allerdings in Vergessenheit. Insbesondere dann, wenn man in der Zwischenzeit glücklicherweise nicht mit einem Unfall konfrontiert wurde. Es ist daher nur verständlich, wenn viele Verkehrsteilnehmer trotz Führerscheins und jahrelanger Fahrpraxis diesbezüglich unsicher sind.

Sofortmaßnahmen

Auch wenn im Folgenden einige rechtliche Hinweise gegeben werden, darf nicht vergessen werden, daß es bei einem Verkehrsunfall nicht nur um die juristischen Konsequenzen geht, sondern vor allem um das Leben und die Gesundheit der Unfallbeteiligten. Wenn Sie die ersten zehn Minuten nach einem Unfall richtig nutzen, können nicht nur Folgeunfälle vermieden werden. Häufig kann die Verschlechterung des Gesundheitszustandes verletzter Personen verhindert werden. Dies rettet Leben.

Erst in zweiter Linie sollten Sie an Schadensregulierung und die damit verbundenen rechtlichen Probleme denken.

1. Regel: Bewahren Sie Ruhe!

Wurden Sie in einen Unfall verwickelt, lautet die mit Abstand wichtigste Regel schlicht und einfach: „Ruhe bewahren“! Jeder Unfall, gleich welchen Ausmaßes, ruft erheblichen Stress hervor. Mitunter können die Betroffenen aufgrund des unvorhergesehenen Unfallereignisses sogar einen Schock erleiden. Selbst der ruhigste und besonnenste Fahrer ist hiervon nicht geschützt. Damit sich die Situation nicht noch weiter verschlimmert, ist es aber gerade jetzt wichtig, einen kühlen Kopf zu behalten. Nur so können unnötige Fehler vermieden und die richtigen Maßnahmen eingeleitet werden.

2. Regel: Halten Sie sofort an!

Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Handbremse. Beachten Sie, daß die Unfallstelle nach Möglichkeit nicht verändert wird. Dies vereinfacht die spätere Rekonstruktion des Unfallhergangs und hilft, die Verantwortlichkeit der einzelnen Beteiligten zu bestimmen. Selbstverständlich sind Ausnahmen zu machen, wenn dies die Sicherheit der Verletzten oder des Verkehrs erfordert oder wenn es sich um einen geringfügigen Schaden handelt.

3. Regel: Sichern Sie den Unfallort

Ganz gleich, ob sich der Unfall zur Tages- oder Nachtzeit ereignet, müssen Sie am Fahrzeug die



AUFFAHRUNFALL. Besorgen Sie sich einen standardisierten, europäischen Unfallbericht / LV

Richtiges Verhalten in den ersten zehn Minuten nach dem Unfall rettet Leben

Der wichtigste Tipp ist simpel, doch höchst wirksam: „Ruhe bewahren!“

Wer am Unfallort keine Erste Hilfe leistet, macht sich strafbar

NOTRUFNUMMERN SPANIEN

- Die allgemeine, einheitliche Notrufnummer in Europa lautet: 112
- Leider funktioniert diese Nummer nicht überall in Spanien reibungslos.
- Die folgenden Nummer können also in Notfällen hilfreich sein:
- 091: Policía Nacional
- 092: Policía Local
- 062: Guardia Civil
- 061: Ambulancia (Krankenwagen)
- 080: Bomberos (Feuerwehr)

Warnblinkanlage anstellen. Bei Dunkelheit, schlechten Sichtverhältnissen und in Tunneln muß außerdem das Positionslicht brennen. Weiterhin ist die Unfallstelle mit Warndreiecken abzusichern. Auf einer Straße mit Gegenverkehr, ist jeweils ein Warndreieck vor und eines hinter der Unfallstelle zu platzieren. Dies in einem Abstand von 50 m zum Unfallort. Bei einseitig befahrbaren oder mehr als dreispurigen Straßen genügt die Aufstellung eines Warndreiecks vor dem Hindernis.

4. Regel: Leisten Sie Erste Hilfe

Sollten Personenschäden eingetreten sein, versuchen Sie den Verletzten zu helfen. Bewegen Sie die Verletzten nicht, wenn dies nicht unbedingt (etwa zur Durchführung von Wiederbelebungsversuchen) erforderlich ist. Nehmen Sie einem verletzten Motorradfahrer nicht den Helm ab, ohne die genauen hierfür erforderlichen Techniken zu kennen. Ansonsten droht irreparabler Schaden an der Wirbelsäule. Ver-

abreichen Sie weder Medikamente noch Nahrungsmittel oder Getränke. Decken Sie die Verletzten (auch im Sommer) zumindest leicht ab. Auch wenn Sie der Meinung sind, nicht helfen zu können, leisten Sie zumindest seelischen Beistand. Spenden Sie tröstende Worte bis weitere Helfer eintreffen.

Werden Erste Hilfe-Maßnahmen unterlassen, kann dies als unterlassene Hilfeleistung (delito de omisión de socorro, art. 195 bis C.P.) strafbar sein.

Bedenken Sie, daß sich nach spanischem Recht strafbar machen kann: wer den Verletzten keine Hilfe leistet (unabhängig davon, ob man den Unfall verursacht hat oder nicht – es reicht, daß man ohne eigenes Risiko Hilfe hätte leisten können), wer keine Hilfe herbeiruft (für den Fall, daß man selber nicht im Stande ist, Erste Hilfe zu leisten). Eine Unfallflucht wirkt sich übrigens strafverschärfend aus.

5. Regel: Melden Sie den Unfall

Rufen Sie, wenn es Verletzte gibt, einen Krankenwagen zu Hilfe. Verständigen Sie die Polizei, (Policía Local, Guardia Civil oder Policía Nacional) wenn Sie bezüglich des Unfallgeschehens anderer Meinung als die übrigen Beteiligten sind (siehe auch nächsten Punkt), oder wenn es zu einem größeren Schaden beziehungsweise gar zu einem Personenschaden gekommen ist. Die herbeigerufenen Beamten werden dann ein „atestado“ (Unfallmitteilung) anfertigen.

6. Regel: Erstellen Sie ein Unfallprotokoll

Im Laufe der Zeit trübt sich bei den Beteiligten mehr und mehr die Erinnerung an den genauen Unfallhergang. Halten Sie daher unmittelbar nach dem Unfall die wichtigsten Daten fest. Hierzu gehören:

- Name, DNI (oder NIE) und Adresse der Unfallbeteiligten
- Name, DNI (oder NIE) und Adresse der Unfallzeugen
- Amtliche Kennzeichen der in den Unfall verwickelten Fahrzeuge
- Datum und Uhrzeit des Unfallzeitpunkts
- Bezeichnung des genauen Unfallortes
- Beschreibung des Unfallgeschehens (ggf. mit Unfallskizze)
- Namen der Versicherungsgesellschaften und Versicherungsnummer. Wenn Sie zum Zeitpunkt des Unfalls eine Fotokamera zur Hand haben, nutzen Sie diese, um zusätzlich Bilder vom Unfallort und Schaden zu machen.

Die Unfallbeteiligten sind verpflichtet ihre persönlichen Daten sowie die Fahrzeug- und Versicherungsdaten auf Verlangen miteinander auszutauschen.

Um einiges einfacher gestaltet sich die Anfertigung des Unfallprotokolls, wenn Sie hierfür den standardisierten europäischen Unfallbericht verwenden. Es handelt sich dabei um ein von der Europäischen Versicherungsvereinigung veröffentlichtes kostenlos erhältliches Formular. Es existiert in mehreren Sprachen, ist inhaltlich aber stets gleich strukturiert. Genau genommen handelt es sich bei diesem Formular um eine Art durchnummerierten Fragenkatalog. Durch das Ankreuzen von Kästchen wird dann

M^a DEL CUERPO
HERNÁNDEZ

Die Autorin ist Abogada und Partnerin der deutsch-spanischen Kanzlei Hessler & del Cuerpo, Rechtsanwältin y Abogada, in San Pedro del Pinatar

Kanzlei
Hessler & Del Cuerpo

C / Archena 3, 2-C
30740 San Pedro del Pinatar
Tel.: 968 27 42 98

der genaue Unfallhergang beschrieben – eine enorme Erleichterung. Führen Sie stets zwei solcher Protokolle bei sich (eines für Sie und eines für den Unfallgegner) schließlich benötigt jeder einen für seine Versicherung. Empfehlenswert ist es allerdings, mindestens eines in spanischer Sprache mitzuführen. Aufgrund der gleichen, durchnummerierten Fragen kann der jeweils andere Unfallbeteiligte auch den genauen Inhalt des fremden Unfallberichts überprüfen. Hinter jeder Nummer verbirgt sich schließlich unabhängig von der Sprache die gleiche Frage.

Auch wenn es sich bei diesem Unfallprotokoll nicht um ein Schuldanerkenntnis im eigentlichen, engeren Sinne handelt, dürfen Sie nicht vergessen, daß einige Fragen verkehrswidriges Verhalten beschreiben. Kreuzen Sie also nicht einfach leichtfertig etwas an, wenn Sie sich nicht sicher sind. Das beschriebene Unfallprotokoll macht daher regelmäßig nur dann Sinn, wenn sich beide Parteien über den genauen Unfallhergang einig sind.

7. Regel: Geben Sie keine Schuldanerkenntnis ab

Im Nachhinein und mit Ruhe betrachtet, stellt sich vieles anders dar, als zunächst gedacht. Bewahren Sie also einen kühlen Kopf und unterschreiben Sie auf keinen Fall überstürzt irgendwelche Papiere ohne deren rechtliche Tragweite zu überblicken. Eine ungerechtfertigte Schuldanerkenntnis kann unter gewissen Umständen sogar zum Verlust des Versicherungsschutzes führen. Vergessen Sie auch nicht, daß Sie gegenüber der Polizei ein Aussageverweigerungsrecht haben und daß Sie das Recht auf einen Anwalt haben.

Spätere Maßnahmen

Benachrichtigen Sie unverzüglich Ihre Versicherung. Gemäß der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Verkehrshaftpflichtversicherungen sind Sie gezwungen, jeden Schadensfall innerhalb von sieben Tagen mitzuteilen. Wurde durch den Verkehrsunfall der Tod eines Menschen verursacht, verkürzt sich diese Frist regelmäßig auf 48 Stunden. Schauen Sie in Ihren Versicherungsvertrag und benachrichtigen Sie schnellstmöglich Ihre Versicherung.

Werden sich die gegnerischen Parteien (oder deren Versicherungen) nicht darüber einig, welche Seite in welchem Verhältnis für den Schaden verantwortlich ist, bleibt nur noch ein gerichtliches Vorgehen.

Für die Klageerhebung bleibt dann regelmäßig eine Frist von einem Jahr, gerechnet ab dem Unfalldatum.